

Mühlen 1886

- Nr. 4 B Standesamt **Nauen**.
Monat Dezember 1885 und Januar 1886
Geburts-Register.
318. Müller **ORTHMANN S.**, **Carl Albert Adolf**, 30. December.
- Nr. 14 Danksagung. Allen, welche unserm lieben Vater, dem Mühlenbesitzer **Friedrich BEUSTER**, die letzte Ehre erwiesen, insbesondere dem Kriegerverein, sowie dem Herrn Prediger **SCHMIDT** aus **Tietzow** für die trostreichen Worte am Grabe, sagen wir hiermit unsern herzlichen Dank. – **Pausin**, d. 11. Febr. 1886.
Die Hinterbliebenen.
- Nr. 14 Für Müller.
Eine Cylindertrommel, überzogen mit Seide Nr. 10, ein Jahr im Betrieb gewesen, 3 Fuß 3 Zoll Durchmesser, 12 Fuß lang, hat zu verkaufen Mühlenbesitzer **RIETZ** in **Kartzow** bei **Fahrland**.
- Nr. 14 B **Havelberg**. In der Nacht vom Donnerstag [11.02.] zum Freitag ist hierselbst bei dem Mühlenmeister **REIMER** ein denselben schwer schädigender Einbruch verübt. Die Diebe erbrachen die Laden und Fenster eines zur Nachtzeit nicht bewohnten Zimmers, in dessem einen der Schränke Herr **REIMER** größere Summen Geldes aufzubewahren pflegt. Der Schlüssel zu diesem Spinde fand sich in einer auf demselben stehenden Tasse. So konnten denn die Diebe, welche mit den örtlichen Verhältnissen genau bekannt sein dürften, mit leichter Mühe sich in den Besitz der vorhandenen Baarschaft – etwa 470 Mark – setzen. Mit welcher Dreistigkeit und Frechheit der Diebstahl ausgeführt wurde, dürfte der Umstand beweisen, daß die Diebe sich Brod, Butter und Käse, welche Eßwaaren sie einem anderen Schranke entnahmen, wohlschmecken ließen.
- Nr. 17 Meine Schwarze-Grabenkoppel, Eierhorst- und Hörsterwiesen will ich einzeln oder im Ganzen verpachten, ebenso meine Ackerparzelle hinter dem Hause.
BREE, Müllermeister.
- Nr. 20 B Einen Lehrling verlangt
H. LEUE, Mühlenmeister.
- Nr. 31 B Schöffen-Sitzung in **Nauen**.
am 14. April 1886.
9. Der Mühlenmeister **M.** in **Kienberg** hat aus dem Laden des Kaufmannes **NEUMANN** verschiedene Kleinigkeiten entwendet und wird deshalb, mit Rücksicht auf sein Geständniß mit nur 1 Woche Gefängniß bestraft.

- Nr. 34 Ein Müllergeselle, der selbständig eine Mühle zu leiten versteht, kann innerhalb 14 Tagen bei gutem Lohn in Arbeit treten.
Näheres beim Mühlenmeister **Carl Kruß** in **Etzin**.
- Nr. 34 B Wegen Aufgabe der Schafzucht stehen bei dem Mühlenbes.
GUTSCHMIDT-Cremmen 8 junge Zucht-Schafe mit Wolle und 2 gut genährte Lämmer zum Verkauf.
- Nr. 34 B **Pritzwalk**. Auf schreckliche Weise verunglückte am vorigen Sonnabend Nachmittag der hier allgemein geachtete Mühlenbesitzer **PETERS** auf der Rathfelder Mühle. Derselbe war in seiner Schneidemühle mit dem Zurechtlegen eines starken Baumes beschäftigt, welcher zu Brettern verschnitten werden sollte. Schon mit der nöthigen Vorrichtung fertig, bemerkte er, daß der Baum auf der einen Seite etwas schief lag, und hob denselben, um ihn in die richtige Lage zu bringen, etwas an, wobei der Baum das Uebergewicht erhielt und von dem Gestell, auf dem er lag, herunterglitt und Herrn **PETERS** auf den Unterleib fiel, welcher dadurch zerquetscht und auf gräßliche Weise zerrissen wurde. Nach wenigen Minuten war der Unglückliche eine Leiche.
- Nr. 35 **Nauen**, den 24. April 1886.
Der Mühlenmeister **F. BRAUMANN** ist als Schulze und Steuererheber für die Gemeinde **Falkenrehde** gewählt, bestätigt und vereidigt worden.
Der Landrath **Graf von KÖNIGSMARCK**.
- Nr. 40 B **R. PUHLMANN**
Berlin SW.
Spezialität Mühlenbau- und Müllereimaschinen.
Comtoir und Musterlager Teltowerstr. 13a
- Nr. 44 Bekanntmachung.
Bei dem unterzeichneten Gericht ist das Aufgebot nachstehender angeblich verloren gegangener Urkunden zum Zweck der Löschung der eingetragenen Posten resp. zum Zweck der Ausfertigung neuer Hypothekendocumente beantragt worden, und zwar:
I. durch den Bauer **Carl PLEßOW (EUE)** zu **Flatow** und den Rentier **Carl PLEßOW** zu **Oranienburg**
a. das Aufgebot der aus einer Ausfertigung der Schuldverschreibung vom 25. September 1837 und Hypothekenscheins vom 8. December 1837 bestehenden Urkunde, aus welcher auf dem in Cremmen belegenen, Band IV, Blatt Nr. 190 verzeichneten Grundstücke des Mühlenmeisters **Louis LEMCKE**, Abtheilung III. Nr. 1 = 500 Thaler = 1500 Mark für den Rentier **Carl PLEßOW** zu **Oranienburg** eingetragen stehen.
b. das Aufgebot der aus einer Schuldverschreibung vom 17. Februar 1837 und Hypothekenscheins vom 22. Februar 1837 bestehenden Urkunde, aus welcher auf dem in Cremmen belegenen, Band XII. Blatt Nr. 558

verzeichneten Grundstücke des Mühlenmeisters **Louis LEMCKE**,
Abtheilung III. Nr. 1 = 800 Thlr. = 2400 Mk. für den Bauer **Carl PLEßOW**
(**EUE**) zu **Flatow** eingetragen stehen.

Cremmen, den 3. Mai 1886. Königliches Amtsgericht.

- Nr. 45 Ein Kasten-Federwagen, fast neu, passend für jedes Geschäft, steht billig zu verkaufen beim Mühlenbesitzer **JÄNICKE** im **Marwitz** bei **Velten**.
- Nr. 46 B Meine holländische Windmühle bin ich willens zu verkaufen.
E. DOHRMANN, **Golm** bei **Potsdam**.
- Nr. 50 Der für die Dorfschaften **Rohrbeck** und **Dyrotz** bestellte
Fleischbeschauer, Mühlenmeister **DIETER**, wird fortan nur für **Dyrotz**
amtiren, während für **Rohrbeck** der Mühlenmeister **DÖRING** als
Fleischbeschauer bestellt ist. Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß
gebracht.
Dyrotz, den 25. Juni 1886.
Der Amtsvorsteher.
- Nr. 51 B **Kyritz**. Als der Landbriefträger **REIM** am Sonnabend Nachmittag auf dem
Nachhausewege bei **Rehfeld** vorbei kam, waren Arbeiter beim Bau der
Windmühle des Mühlenbesitzers **REIMER** mit dem Aufwinden der Welle
beschäftigt. REIM ging hinzu und half ziehen; ob er dazu aufgefordert oder
ob er aus freien Stücken hingegangen ist, haben wir nicht erfahren
können. Beim Aufwinden riß ein Tau, die Welle stürzte herunter und
zerschmetterte dem Briefträger Brust und Beine. Der Verunglückte wurde
mittelst Wagen nach hier transportirt, verstarb aber in Folge der erhaltenen
Verletzungen in der Nacht. Wen die Schuld an dem Unglücksfall trifft, wird
hoffentlich die eingeleitete Untersuchung ergeben.
- Nr. 53 B Eine Entscheidung, welche für Radfahrer für Interesse ist, fällt kürzlich
das Königl. Amtsgericht in **Jauer**. Der Müllermeister **SOMMER** aus
Merzdorf klagte gegen den Handlungscommis **PATRZEK** zu **Jauer** auf
Schadenersatz, weil ihm ein Pferd durch das Vorüberfahren des
Radfahrers scheu geworden und durchgegangen sei, wobei der Wagen
beschädigt wurde und das Pferd sich so verletzte, daß es getödtet werden
musste. Der Kläger wurde mit seinen Entschädigungsansprüchen
abgewiesen und hierbei ausgesprochen, daß ein Radfahrer nach dem
Landrecht die Berechtigung zum Befahren der Landes- und Kunststraßen
hat, was ihm von mancher Seite gern abgestritten werden möchte. Ueber
den Punkt des Einholens und Vorbeifahrens wird in der Entscheidung
gesagt: Wenn auch im Allgemeinen und besonders in Städten die
Vorschrift „rechts fahren und links vorbeifahren“ Geltung hat, so scheint
es, daß nach einem Gesetz des Jahres 1840 beim Einholen das rechts
Vorbeifahren mit halber Wagenspur vorgeschrieben ist.

- Nr. 53 B Schöffen-Sitzung in **Nauen** am 7. Juli 1886.
3. Der Müllergesell **Hermann Heinrich Louis T.** aus **Hoppenrade** ist angeklagt, die Ehefrau des Arbeiters **SCHRÖDER** aus **W.** geschlagen und am Halse gewürgt zu haben. Als der hierbei hinzugekommene Gendarm **KOSANKE** von **Wustermark** dies verhinderte, soll er auch diesen durch grobe Schimpfworte beleidigt haben. Der Angeklagte giebt nur zu, die **SCHRÖDER** gestoßen zu haben, und bestreitet, dieselbe geschlagen und den Gendarm beleidigt zu haben. Es konnte auch nicht mit Bestimmtheit festgestellt werden, ob der Angeklagte den Gendarm mit den ausgestoßenen Schimpfworten gemeint hat, und mußte er dieserhalb freigesprochen werden. Wegen Körperverletzung wird er jedoch mit 20 Mk. Geldstrafe eventl. 10 Tagen Gefängniß bestraft.
- Nr. 54 B Standesamt **Nauen**.
Monat Mai und Juni 1886.
Geburts-Register:
127. Müller **August STEFFEN S.**, **Carl Friedrich August**, 23. Mai.
- Nr. 66 Müller-Innung in **Nauen**. Da unser Statut von der Regierung genehmigt ist, findet die Wahl der Vorstands-Mitglieder am Dienstag den 31. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, im **KRENTSCHER**'schen Hotel statt. Der Vorstand.
- Nr. 70 B Standesamt **Nauen**.
Monat Juli und August 1886.
Geburts-Register.
161. Müllermeister **Karl Wilhelm August PLAENE S.**, **Karl Friedrich**, 6. Juli.
208. Müller **Friedr. Wilh. Aug. VOIGT T.**, **Hedwig Martha**, 21. August.
- Nr. 72 **Groß-Behnitz**. Auf dem Sandkrüge fand die bienenwirtschaftliche Ausstellung des Bienenzucht-Vereins-**Berge-Pessin** statt. ...
Herr Mühlenmeister **DAHMS-Retzow**, 3. Preis 10 Mk. für ein sehr starkes Volk mit vorzüglichen Bau und hinreichend Honig in einem Lagerstock.
Herr Mühlenmeister **MÜLLER-Hoppenrade**, 4. Preis 6 Mk. für einen Beobachtungsstock.
- Nr. 73 Der Müllergeselle **Hermann SCHROEDER**, am 14. April 1862 zu **Garz a.O.** geboren, 24 Jahre alt, wird in einer Polizei-Strafsache gesucht. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.
Spandau, den 13. September 1886.
Die Polizei-Verwaltung.
- Nr. 75 Bekanntmachung.
Als Fleischbeschauer sind heute ernannt und verpflichtet worden:
1. Der Mühlenmeister **Hermann THEUERKAUF** für **Markee**.
2. Der Gastwirth **Friedrich WEGENER** für **Markau**.
Die Gebühr für jedes von ihnen untersuchte Schwein beträgt eine Mark.

Bredow, den 20. September 1886.

Der Amtsvorsteher.

- Nr. 79 Einen eisernen Wellenkopf, ca. 22-24 Centner schwer, Nuthenlöcher 11 und 13 Zoll, sowie ein noch gutes Bruststück 11 und 14 Zoll stark, 32 Fuß lang, hat billig zu verkaufen
C. PLAENE, Mühlenbesitzer, **Nauen**.
- Nr. 81 Verzeichniß der Gemeinde-Vorsteher und Schöffen.
23) **Falkenrehde**; Schulze Mühlenmstr. **F. BRAUMANN**;
- Nr. 81 Eine Wassermühle (Mahl- und Schneidemühle) mit Bäckerei, circa 20 Morgen Acker und Wiesen, ist sofort billig zu verpachten.
ANDRASCH, Mühlenmeister, **Berlin**, Köpenickerstr. 94.
- Nr. 87 Ein tüchtiger Müllergeselle wird verlangt von **KUHLMEY**, Mühlenmeister in **Paretz bei Falkenrehde**.
- Nr. 88 Einen ordentlichen Müllergesellen verlangt **Carl BÖRNICKE**, Müllermeister in **Knoblauch**.
- Nr. 92 Wegen Todesfalles beabsichtige ich meine Mühle nebst 14 Morg. Grundstücken bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen.
Ceestow (Post **Wustermark**) Wwe. **GORGAS**.
- Nr. 99 **Nauen**, den 17. December 1886.
Allen Verwandten und Freunden hiermit die Trauernachricht, daß meine liebe Frau **Dorothee**, geb. **BÖTTCHER**, im 59. Lebensjahre am Donnerstag Abend nach 13jährigem Krankenlager sanft in dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Sonntag den 19. December, Nachmittags 3 Uhr, vom Hause des Mühlenmeisters **LEUE**, Brandenburgerstraße, aus statt. Um stilles Beileid bittet der trauernde Mann:
Wilhelm BEHRENDT.
- Nr. 99 200 Centner Heu hat preiswürdig zu verkaufen
Mühlenmstr. **VOIGT** i. **Braedikow** b. **Paulinenaue**.
- Nr. 101 Der Mühlenbesitzer **KÄHNE** zu **Wusterhausen an der Dosse** hat mich beauftragt, seine daselbst belegene, im besten Bauzustand befindliche, nach der neuesten Construction eingerichtete Bockwindmühle mit zwei französischen Mahlgängen und Reinigungsmaschine nebst dem dazugehörigen Wohnhause und Stallungen, sowie ungefähr 10 Morgen beim Grundstück belegenen, vorzüglichen Acker und 4 Morgen Wiesen nebst vollständigem Inventar im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. ...